

Pelletheizung - Kosten, Preise und Amortisation



Derzeit sind die Kosten für Pelletheizöfen noch immer höher als die Preise für eine herkömmlichen Gas- und Ölheizung. Zwar schrecken viele Hauseigentümer vor den höheren Anschaffungskosten zurück aber insgesamt geht der Trend in Richtung Pellets.

Ob Neubau mit Pelletheizung oder Altbauten in denen bestehende Öl- oder Gasheizungen gegen Pelletheizungen ausgetauscht werden, in jedem Fall ist die Entscheidung in Richtung Holzpellets sowohl in Hinblick auf Ökologie, als auch auf Ökonomie die richtige Entscheidung. Da wir in Deutschland Übermaßen an Holzvorräten haben und jedes Jahr mehr Holz nachwächst als wir in einem Jahr verbrauchen können, ist Holz als Brennstoff eine mehr als sichere Variante. Außerdem werden die Preise für Pelletheizungen immer besser und durchdachter und vor allem bedienerfreundlicher. Je nach Größe und Ausstattung muss man für eine Pelletheizung mit Kosten zwischen 12.000 und 20.000 Euro rechnen. Pellet-Kaminöfen fürs Wohnzimmer kann man durchaus auch schon für unter 5.000 Euro bekommen. Bei Pellet-Heizen, die ein ganzes Haus versorgen sollen, sind erheblich höhere Kosten zu kalkulieren.

Ausgehend von einem 130 m² großen Einfamilienhaus, für das man die Anschaffung eines Pellets-Heizkessels, eines Lagertanks, den entsprechenden Einbau eines geeigneten Schornsteins und dazu die gesamte Installation der Leitungen berechnen muss, kann man eine Summe von rund 19.000 Euro veranschlagen.

[Tipp: Detaillierte Infos zu Holzpellets und Pelletheizungen finden Sie im Infoportal](#)

Pelletheizung.

Kostenaufstellung Neubau: □□□□□□□□□□□□□□□□□□ **Kostenaufstellung Altbau:**

Pelletheizung: 19.000 Euro

Pelletheizung: 19.000 Euro

Fußbodenheizung: 4.500 Euro

Evt. Solaranlage: 8.000 Euro

Evt. Solaranlage: 8.000 Euro

Förderung für eine Pelletheizung gibt es nur im Altbau:

Für die Pelletheizung gibt es 2.000 €, wenn zu der Pelletheizung ein ausreichend großer Pufferspeicher installiert wird, bekommt man weiter 500 €, zu dem gibt es ein Kombinationsbonus von 600 €, wenn man gleich eine Solaranlage mit installiert und die Solaranlage wird ebenfalls mit 120 €/m² Kollektorfläche gefördert.

Das heißt, vorausgesetzt man hat einen Altbau und baut eine Pelletheizung mit Pufferspeicher und einer 12m² Solaranlage zur Heizungsunterstützung ein, bekommt man vom BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle www.bafa.de) eine Förderung in Höhe von 4.540 Euro. Sprich die gesamte Anlage mit Solar kostet nur noch 22.460,-€.

Auch eine neue Öl- oder Gasheizung kostet rund 10.000 Euro! Durch die Inanspruchnahme der Fördermittel vom Bafa, können die Mehrkosten gegenüber einer herkömmlichen Heizung zwar nicht ganz ausgeglichen, aber doch ein Stück weit kompensiert werden.

Betriebskosten von einem Pelletkessel [\(weitere Infos\)](#)

Während die Kosten für Heizöl und Erdgas kontinuierlich steigen, sind die Preise für Pellets seit Jahren beinahe gleich geblieben. Unter dem Gesichtspunkt, dass Pellets ca. 40% günstiger sind als Öl, wird sich bei einer Pelletheizung schnell eine Amortisation einstellen.

Eine Investition in eine ökologisch sinnvolle Pelletsheizung, ist gleichzeitig eine Investition in die Umwelt und die Zukunft unserer Kinder.

Tiefergreifende Infos zu Holzpellets und Pelletheizungen:

- [Holzpellets Infos](#)
- [Pellets Herstellung](#)
- [Vergleich und Test](#)
- [Normung und Qualität](#)
- [Pelletsverbrauch ermitteln](#)
- [Pelletspreis](#)
- [Pellets kaufen](#)
- [Pelletslager](#)
- [Förderung Pelletheizung](#)
- [Pelletheizung, Pelletkessel](#)

- [Pelletöfen und Pelletkaminöfen](#)
- [Pelletkessel sortiert nach Herstellern](#)

[Preisvergleich für Pelletheizungen hier](#) .

Autor:

Mario Simon

{backbutton}